

Anspiel zum Thema „Was wirklich zählt“ / 1. Könige 10

Zwei Freunde treffen sich nach langer Zeit. Nach einem Small-Talk fragt der „mein Haus-, mein Auto-, meine Pferde“-Typ den anderen:

Sag mal, fährst du immer noch die alte Karre.

Der Andere: Nein, natürlich nicht. Das Auto war uns dann doch zu groß, zu hoher Verbrauch und viel zu viel Schnick-Schnack. Wir haben uns jetzt so einen kleinen Polo gekauft - reicht vollkommen, verbraucht gerade mal die Hälfte und Steuern und Versicherung kosten uns noch ein Drittel im Vergleich zu der besagten Karre.

Betretens Schweigen des Freundes, der eigentlich mit seiner fetten Karre protzen wollte (tut er aber nicht, doch jeder weiß es). Um abzulenken fragt er: Sag mal, ihr habt jetzt eine neue Adresse. Ihr seid umgezogen. Euer Häuschen damals war ja auch wirklich viel zu klein, keine gescheite Garage, kein Partykeller,

Ja, wir sind umgezogen. Weißt Du, die Kinder sind aus dem Haus und wir fühlen uns richtig wohl in unserer Wohnung: 4 Zimmer, Platz genug für Gäste im Wohnzimmer, am großen Esszimmertisch oder an unserem Lieblingsplatz am Küchentisch. Du glaubst es nicht, wie viele Freunde hier schon gevespert, ein Gläschen Wein getrunken und vor allen Dingen gequatscht und gelacht haben. Es war die richtige Entscheidung, das Haus gegen die Wohnung zu tauschen. Weniger kann mehr sein: Was bringt das schönste Haus, wenn es weg vom Schuss ist, zu viel Arbeit und auch Zeit kostet, um Zinsen zu zahlen und es in Schuss zu halten. Die Hauptsache sind doch Beziehungen. Hast Du auch so einen Platz, wohin Freunde gerne kommen und sich wohl fühlen?

- Wieder betretenes Schweigen des Freundes, der eigentlich mit seiner Villa protzen wollte (tut er aber nicht, doch jeder weiß es). ... dann kommt noch eine Frage zum Urlaub, den der Freund als Freizeitleiter verbringt und nicht auf einer Yacht